

Falke, Gustav: Der rechte Ort (1884)

1 Es ist ein stiller Pfad
2 Entlang an Klee und Korn,
3 Wo Furchen grub das schwere Rad;
4 Gaisblatt wuchert am Rand, und Dorn.

5 Rings Farben, juliwarm,
6 Und reifer Roggenduft!
7 Ein tanzender Mückenschwarm
8 Und Schwalben in zitternder Luft.

9 Und um die glühe Mittagszeit
10 Ein Bett im Heckenkraut,
11 Und weit
12 Kein Menschenlaut.

(Textopus: Der rechte Ort. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66092>)